

Vier Chancen in einem

1. AUFNAHME IN DAS PROJEKT

Jugendliche, die aus individuellen Gründen den direkten Weg in die technisch/gewerbliche (Metall-) Ausbildung nicht finden oder gefunden haben, sollen eine Chance bekommen. Dazu müssen die Jugendlichen die von uns beauftragten Bildungsträger überzeugen, dass sie diese Chance erkennen und mit uns den Weg in eine technisch/gewerbliche Ausbildung suchen.

Übrigens: Während der Vorbereitungsphase beim Bildungsträger erhalten die Teilnehmer ein Taschengeld von 150,- € im Monat.

2. ÜBERGANG IN EINEN BETRIEB

Alle Jugendlichen, die in der Vorbereitungsphase bei den Bildungsträgern aktiv und motiviert die Förderung annehmen, werden vorrangig an NORDMETALL-Mitgliedsbetriebe zur betrieblichen Ausbildungsvorbereitung vermittelt. Darüber hinaus ist eine Vermittlung in andere Betriebe vorgesehen.

Übrigens: Während der Praktikumsphase im Betrieb erhalten die Jugendlichen 300,- €.

3. AUSBILDUNGSVERTRAG

Die Betriebe schließen mit den Jugendlichen einen Vertrag, ihnen bei Eignung im Anschluss an die Vorbereitung einen Ausbildungsplatz zu geben.

Durch NORDMETALL und die beauftragten Bildungsträger werden den Betrieben die administrativen Belastungen weitestgehend abgenommen.

4. ARBEITSVERTRAG

In den NORDMETALL-Betrieben werden die Jugendlichen nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung entsprechend dem geltenden M+E-Tarifvertrag zumindest für ein Jahr befristet übernommen.

Kontakt:

NORDMETALL

Verband der Metall- und
Elektroindustrie e.V.



Abteilung Arbeitsmarkt und Berufsbildung
Kapstadtring 10
22297 Hamburg
Tel.: 040 / 6378-4235
Fax: 040 / 6378-58-7004
E-Mail: nordchance@nordmetall.de



www.nordmetall.de

NORDCHANCE
Eine Initiative von NORDMETALL

Das Ausbildungsprogramm für förderbedürftige und
motiviertere Jugendliche in Norddeutschland



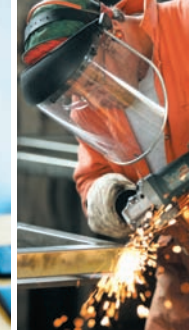
gefördert und unterstützt durch die Bundesagentur
für Arbeit und die regionalen Träger nach SGB II



**Bundesagentur
für Arbeit**

NORDMETALL
Verband der Metall- und
Elektroindustrie e.V.





Ingo Kramer,
NORDMETALL-Präsident

Der demografische Wandel stellt uns vor die Herausforderung, in Zukunft mehr Jugendliche mit Vermittlungshemmnissen in unser Ausbildungssystem zu integrieren. Vielen von ihnen fehlen nur noch wenige Fähigkeiten bis zur Ausbildungsreife. Mit unserem Programm „NORDCHANCE“ wollen wir dem drohenden Fachkräftemangel vorbeugen und andererseits der besonderen sozialpolitischen Verantwortung der Metall- und Elektroindustrie im Norden Rechnung tragen. Ziel ist es, innerhalb von 5 Jahren ca. 1.000 Jugendliche auf eine gewerblich/technische Ausbildung vorzubereiten. Mit „NORDCHANCE“ wollen wir mit Unterstützung der Arbeitsagenturen im engen Zusammenspiel von Bildungsträgern, Betrieben und Berufsschulen Bildungsdefizite und Schwächen analysieren und beseitigen und darüber hinaus die Jugendlichen für eine Ausbildung motivieren. Die Vermittlung von konkreten Ausbildungsinhalten in den Betrieben und Berufsschulen wirkt für die Jugendlichen wie ein Sprungbrett in die spätere Ausbildung. Für dieses Förderprogramm stellt NORDMETALL 7,5 Mio. € zur Verfügung.

1. ZEITLICHER ABLAUF

Die Gesamtmaßnahme dauert maximal elf Monate. Nach einem bis zu fünfmonatigen Vorbereitungslehrgang bei einem qualifizierten Bildungsträger folgt eine mindestens sechsmonatige betriebliche Qualifizierung. Während der Maßnahme werden die Jugendlichen sozialpädagogisch betreut. Projektmitarbeiter halten engen Kontakt zu den Betrieben und leisten Unterstützung im Laufe der gesamten Maßnahme.

2. VERTRAGLICHE REGELUNG

Die Jugendlichen schließen während der Vorbereitungsphase einen Vertrag mit dem Bildungsträger und anschließend für den Zeitraum der betrieblichen Qualifizierung mit dem Betrieb. Durch NORDMETALL und die beauftragten Bildungsträger werden den Betrieben die administrativen Belastungen weitestgehend abgenommen.

3. QUALIFIZIERUNGSMATERIALIEN

ORIENTIERUNGSPHASE

In der Orientierungsphase werden die Stärken und Schwächen der Jugendlichen festgestellt. Die Bildungsträger sollen anschließend Defizite beseitigen (betrifft Fähigkeiten in Kernfächern, aber auch soziale Kompetenzen) und die Stärken weiter ausbauen. Die spezielle inhaltliche Ausrichtung kann je Standort an die theoretischen und praktischen Anforderungen der Betriebe angepasst werden. Während der Orientierungsphase sollen die Jugendlichen die beteiligten Betriebe kennen lernen, um sich am Ende dort zu bewerben.

BETRIEBLICHE QUALIFIZIERUNG

In den beteiligten Unternehmen, ausschließlich erfahrene Ausbildungsbetriebe, erfolgt eine Qualifizierung mit einzelnen betrieblichen Bausteinen. Die Inhalte der Bausteine werden aus Einsatzmöglichkeiten im Betrieb und den Anforderungen einer Berufsaus-

bildung in einem für den Betrieb maßgeblichen Metall- oder Elektroberuf abgeleitet. Den Teilnehmern werden praktische und theoretische Fachkenntnisse sowie die soziale Einbindung in den Betrieb vermittelt.

BERUFSSCHULUNTERRICHT

Während der gesamten Maßnahme erhalten die Teilnehmer Berufsschulunterricht. Die Inhalte werden, soweit möglich, mit den Bildungsträgern und den Betrieben abgestimmt.

4. FINANZIELLE REGELUNGEN

Die Teilnehmer/innen erhalten während der Vorbereitungsphase ein Taschengeld von 150,- € und im Betrieb 300,- € im Monat. Dem Betrieb werden seine Zahlungen von den Agenturen für Arbeit oder dem jeweiligen Träger der Grundsicherung aus dem EQ-Programm erstattet. NORDMETALL ersetzt seinen Mitgliedsbetrieben die Qualifizierungskosten.

5. PROJEKTSTAND

Im September 2008 hat dieses Projekt an verschiedenen Standorten in den Bundesländern

- Bremen
- Hamburg
- Mecklenburg-Vorpommern
- Schleswig-Holstein
- und im nordwestlichen Niedersachsen begonnen.

6. EVALUIERUNG

Während der gesamten Laufzeit wird „NORDCHANCE“ wissenschaftlich begleitet.